

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 6. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. November 2024)

zum Thema:

Brand eines Regionalzuges am Bahnhof Ahrensfelde

und **Antwort** vom 19. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Nov. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20797
vom 06. November 2024
über Brand eines Regionalzuges am Bahnhof Ahrensfelde

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Eisenbahn-Bundesamt (EBA), die Deutsche Bahn, DB InfraGO AG sowie über die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) und die Niederbarnimer Eisenbahn AG (NEB) um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Laut einer Pressemeldung ist am Abend des 02.11.2024 ein Regionalzug am Bahnhof Ahrensfelde vollkommen ausgebrannt.

https://www.tagesschau.de/inland/regional/berlin/zug-feuer-berlin-ahrensfelde-100.html?utm_source=beloud.com&utm_medium=beloud.com

Frage 1:

Was war der technische Grund für diesen Vorfall?

Antwort zu 1:

Zu den Hintergründen des Vorfalls sind noch keine endgültigen Erkenntnisse bekannt – hier sind die laufenden Ermittlungen der zuständigen Stellen abzuwarten.

Frage 2:

Welche Schäden sind am Bahnhof entstanden?

Antwort zu 2:

Nach Auskunft der DB InfraGO ist die Erhebung der Schäden gegenwärtig noch nicht abgeschlossen. Gesichert festgestellt sind demnach bislang Schäden an der Beleuchtung, der Verkabelung sowie an den Anlagen zur Fahrgastinformation. Eine zweite Begutachtung von Schäden am Bahnsteigdach und am Bahnsteig ist für den 20.11.2024 geplant. Mit belastbareren Aussagen zu Schäden ist laut DB InfraGO damit erst ab Ende November zu rechnen.

Frage 3:

Sind Personen zu Schaden gekommen? Wenn ja, wie?

Antwort zu 3:

Bei dem Brand des Regionalzuges der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) am Bahnhof Ahrensfelde sind keine Personen zu Schaden gekommen.

Frage 4:

Wie lange war der Zugverkehr unterbrochen?

Antwort zu 4:

Der Brand ereignete sich im Laufe des späten Abends des 02.11.2024, das brennende Fahrzeug war aufgrund von Bauarbeiten nur auf dem Abschnitt Werneuchen – Ahrensfelde unterwegs. Mit dem Brand wurde die Strecke gesperrt, aber bereits am Morgen des 04.11.2024 konnte der Zugverkehr auf der Linie RB 25 wiederaufgenommen werden, allerdings ohne Halt im Bahnhof Ahrensfelde. Dies ist weiterhin so. Das ausgebrannte Fahrzeug wurde am 07.11.2024 auf ein Abstellgleis im Bahnhof Ahrensfelde geschleppt. Die baubedingte Sperrung der Strecke wurde am 09.11.2024 aufgehoben, so dass die Züge nun wieder bis zum Bahnhof Ostkreuz verkehren.

Frage 5:

Ist der Zugverkehr am Bahnhof Ahrensfelde durch Schäden am Bahnhof beeinträchtigt? Wenn ja, wie lange?

Antwort zu 5:

Nach Aussage der NEB und der DB InfraGO ist der Zugverkehr am Bahnhof Ahrensfelde zurzeit noch beeinträchtigt. Aufgrund der Schäden am Bahnsteig fahren die Züge derzeit im Bahnhof Ahrensfelde ohne Halt durch. Wie lange diese Beeinträchtigung anhält, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht genau gesagt werden, da die Schäden noch nicht abschließend beurteilt werden konnten.

Berlin, den 19.11.2024

In Vertretung
Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt